

Datum: 4. Mai 2016
Telefon: 0 233-60012
Telefax: 0 233-60015
Pressestelle
presse.bau@muenchen.de

Baureferat
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
BAU-RP

Maßnahmen für eine saubere Isar

Die renaturierte Isar bietet mitten in der Stadt auf einzigartige Weise Möglichkeiten, Natur und Freizeit zu genießen. Die Bandbreite reicht vom turbulenten Badespaß bis zum stillen Beobachten seltener Pflanzen und Tiere. Der gesamte städtische Isarraum ist Landschaftsschutzgebiet. Am Flaucher und im Bereich der Museums- und Praterinsel hat die Isar ihren Wildflusscharakter bewahrt. Sichtbar und erlebbar wird das besonders bei Hochwasser und wechselnden Fließgeschwindigkeiten, durch die sich immer wieder die typischen Kiesbänke verlagern.

Die meisten der vielen tausend Menschen, die sich hier erholen, verhalten sich rücksichtsvoll. Es gilt, das Verständnis für die Isar als schützenswerten Wildfluss weiter zu steigern. Dazu gehört die grundsätzliche Einsicht, Abfälle richtig zu entsorgen und sich beim Grillen richtig zu verhalten. Diese Einsicht nimmt zwar beständig zu, alle Maßnahmen für eine saubere Isar müssen jedoch dauerhaft weiter engagiert durchgeführt werden, um langfristig ein vernünftiges Verhalten zu erreichen. Die Maßnahmen des Baureferates haben sich bewährt, sie werden laufend bewertet und bei Bedarf den Anforderungen angepasst. So geschehen mit Stadtratsbeschluss „Maßnahmen für eine saubere Isar insbesondere Ergebnisse Runder Tisch ‚Erholungsraum Isar‘ am 9.12.2015“ vom 26.4.2016:

1. Einsatz von Reinigungspersonal:

Während der Hauptsaison werden die Isarufer auf einer Länge von acht Kilometern mehrmals wöchentlich, bei schönem Wetter auch täglich, sowie sonn- und feiertags gereinigt. Durchgehend sind tagsüber zudem Mitarbeiter der beauftragten Reinigungsfirma an besonders stark frequentierten Abschnitten ständig präsent, um ggf. rasch handeln zu können.

2. Toiletten:

Zwischen Marienklause und Kabelsteg, schwerpunktmäßig am Flaucher, an der Marienklause und an der Tierparkbrücke, sind 29 mobile Toiletten aufgestellt. Am Flaucher werden bei Bedarf zusätzliche Kabinen aufgestellt. Das Baureferat wird an der Isar im Bereich des Flauchers / Tierparkbrücke und an der Floßlande / Marienklausenbrücke zwei fest installierte, vollautomatische selbstreinigende Toilettenanlagen errichten und betreiben lassen. Die beiden Toilettenanlagen können voraussichtlich Anfang 2017 in Betrieb gehen.

3. Müll-Entsorgung:

In 89 Gitterboxen, einige beleuchtet, kann im Bereich des Isar-Hochwasserbettes Abfall entsorgt werden. Überall da - wo mehrere Gitterboxen stehen- ist mindestens eine Gitterbox mit einer Leuchte ausgestattet. An einer weiteren Leuchtausstattung der Gitterboxen wird gearbeitet. Aufgrund von Vandalismus müssen die Solarleuchten jedoch sehr häufig repariert werden.

An stark frequentierten Stellen stehen zudem fünf Abfallcontainer bereit, die jeweils drei Kubikmeter Müll fassen. An Wochenenden mit schönem Wetter werden zusätzlich zwei Sieben-Kubikmeter-Container an der Thalkirchner Brücke und am Flaucher aufgestellt. Somit stehen am Isar-Hochwasserbett, von der Großhesseloher Brücke bis zum Kabelsteg insgesamt grundsätzlich über 50 m³ Sammelvolumen, an schönen Wochenenden sogar 65 m³ bereit. Alle Boxen und Container werden nach Bedarf entleert. Aus sieben Mülltütenspendern kann man Tüten ziehen und seine Abfälle